

Gekeimte Gerste und Gerstengras fermentiert

Die therapeutische Anwendung von gekeimter Gerste und Gerstengras – fermentiert – beruht auf verschiedenen wissenschaftlichen Studien.

Wichtigste Wirkstoffe:

- Chlorophylle
- Enzyme (SOD, Protease, Amylase, Catalase)
- Aminosäuren
- Bioflavonoide
- Vitamine, vor allem B17
- Pflanzliche Hormone

Eigenschaften und Verwendung:

- Die im Gerstengras enthaltenen Enzyme und Aminosäuren bremsen die Wirkung gewisser krebserzeugender Toxine (z.B. Benzopyrene – oder von Auspuffgasen herrührende Moleküle...)
- Außerdem stimulieren die Enzyme (SOD, Protease) die körpereigenen Abwehrkräfte.

Blutreinigende Wirkung:

- Gerstengras reinigt das Blut indem es in den Zellen lagernde Giftstoffe durch seinen Gehalt von Bioflavonoiden, Aminosäuren und spezifischen Enzymen sozusagen „verdaut“; dadurch können schädliche Stoffe wie Cadmium, Strontium, Quecksilber und Chlor ausgeschieden werden.

Blut regenerierende Eigenschaften:

- Gerste und Gerstengras - fermentiert – sind wirksam gegen durch Eisenmangel verursachte Blutarmut (Vermehrung der roten Blutkörperchen)
Sie erhöhen den Sauerstoffgehalt des Blutes und damit die Verteidigungskräfte gegen Krankheitssymptome, die durch Sauerstoffmangel in den Zellen bedingt sind. Sie tragen wesentlich dazu bei, frühzeitige Alters- und Degenerierungserscheinungen zu verhindern.

Regeneriert und stimuliert die Leber